

Klopp wagt den Sprung zu Red Bull: Sportvorstand Heidel lobt Entscheidung

Christian Heidel äußert sich zu Jürgen Klopps mutigem Wechsel zu Red Bull und dessen unkonventionellem Ansatz im Fußball.

Christian Heidel, Sportvorstand des FSV Mainz 05, hat die Entscheidung von Jürgen Klopp, ab dem 1. Januar 2025 als „Head of Global Soccer“ bei Red Bull zu arbeiten, als mutig und wenig überraschend kommentiert. Heidelberg berichtet, dass Klopp, der ein langfristiges Engagement unterschrieben hat, für das internationale Netzwerk aller Red Bull-Fußballclubs zuständig sein wird. Heidel betonte, dass Klopp sich der Debatte um RB bewusst ist und in seiner Entscheidung nicht dem Mainstream folgt. „Es geht ihm nur um Fußball,“ erklärte Heidel.

Dies folgt nach Klopps Rücktritt als Trainer des FC Liverpool im Sommer, während Gerüchte über eine mögliche Rückkehr in die Bundesliga als Bundestrainer weiter bestehen. Heidel, der früh über Klopps Pläne informiert wurde, zeigte vollstes Verständnis für Klopps neuen Ansatz, in dem er die Spielphilosophie von Red Bull mit seiner Expertise im Scouting und bei der Auswahl von Trainern und Talenten verbinden kann. Während Heidel glaubt, dass Klopp als Trainer unwahrscheinlich zurückkehrt, schloss er eine Rückkehr in die Nationalmannschaft nicht aus, „derzeit ist das aber überhaupt kein Thema“ **laut www.lippewelle.de.**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de